

Hinweise für Schüler zur Computernutzung bei einer GFS im Computerraum oder der Medien-Stationen in den Klassenzimmern

Genügend lange (mindestens 1 Woche) vor der GFS sollte im Computerraum oder der Medien-Station im Klassenzimmer getestet werden, ob die eigene Präsentation mit allen Elementen lauffähig ist. Für die Einweisung (z.B. Passwörter) und die Betreuung der GFS ist ausschließlich euer Fachlehrer zuständig, der ggf. auch den Raum oder Geräte reservieren muss. Wer eine Computerpräsentation benutzt sollte sich entsprechend *selbst gut auskennen*. Die Aussage „Zu Hause ging es doch ...“ hilft da recht wenig.

Auf den Computern des RWG, die für eine Beamer-Präsentation zu verwenden sind, ist Windows XP installiert. Mitgebrachte Dateien können am besten über USB-Stick oder CD-ROM ins System übertragen werden. Viele MP3-Player oder Handys benötigen zur Datenübertragung oft zusätzliche Software und können deshalb nicht verwendet werden.

Als Office-Paket ist die Freeware **LibreOffice 3.3** (Nachfolger von OpenOffice) mit der Präsentationssoftware Impress installiert. Alle Dateien, insbesondere auch PowerPoint Präsentationen, sollten in einem Format vorliegen, das LibreOffice lesen kann. Das freie LibreOffice kann sich jeder über das Internet kostenlos besorgen und zu Hause installieren um seine Präsentation zu testen.

Eine weitere Möglichkeit ist gegeben durch die Erzeugung einer sogenannten Pack & Go-Datei zur Präsentation. Tipp: sinnlose Animationen und überflüssigen Schnickschnack der moderneren Präsentationsprogramme vermeiden, sie haben in einer seriösen Präsentation wenig zu suchen.

Falls eigene Microsoft-Office Dokumente mit Libre Office nicht zufriedenstellend dargestellt werden, dann können diese mit einem sogenannten "Viewer" von Microsoft geöffnet, betrachtet und gedruckt werden. Das Verändern und Speichern ist mit dem Viewer nicht möglich. Die Viewer finden man am Desktop unter "Start → Office → Viewer ..."

Folgende Viewer sind installiert: *Word-Viewer 2003, Exel-Viewer 2007, Powerpoint-Viewer 2007*

Auf den Computern sind Audio- und Video-Dekoder nur für die Standardformate installiert. An Schriftarten sind nur die üblichen Schriftarten vorhanden. Weitere Programme können nur von einem Administrator installiert werden. In PowerPoint Präsentationen eingebundene Filme und Bilder sind häufig problematisch, diese ggf. getrennt zeigen.

Bitte beachten:

Eigene Notebooks/Computer können im Computerraum durch eine Umschaltbox an den Beamer angeschlossen werden. Dazu das graue Kabel der Umschaltbox mit dem Notebook verbinden und mit der Taste der Umschaltbox auf das eigene Notebook umschalten. Manche Notebooks haben leider Probleme bei der Ansteuerung eines externen Beamers, insbesondere bei Video-Clips, also alles vorher unbedingt ausprobieren. In den meisten Fällen ist es besser einen mobilen Beamer des RWG zu benutzen, dieser muss rechtzeitig vom Fachlehrer reserviert werden.

Ebenso besitzen die Deckenbeamer der Medienstationen einen Zusatzanschluss (Kabel im unteren Fach des Schränkchens) für eigene Notebooks. Zur Nutzung dieses Anschlusses benötigt man je nach Notebook meist noch einen Adapter oder eine Verlängerung (normales Monitor-VGA-Kabel).

Zur Ansteuerung der Beamer am RWG muss das eigene Notebook (bzw. der externe Anschluss) auf eine **SVGA-Auflösung von 1024 x 768** eingestellt werden – dies unbedingt vorher testen!! Notebooks mit Breitbildschirmen machen bei der Ansteuerung der Beamer oft Probleme.

Die Verkabelung im Computerraum und der Medienstationen darf nicht geändert werden!!

Der Computerraum ist auch für die Oberstufe nur unter Aufsicht eines Lehrers zu betreten. Der entsprechende Fachlehrer zur GFS ist für die Aufsicht verantwortlich.